

Ein Kloster und das Leben der Mönche gestaltend entdecken

Bei uns am Landfermann-Gymnasium arbeiten die Schüler:innen der 7. Klassen an einem Geschichtsprojekt über Mönche und Klöster. In diesem Projekt geht es darum, dass die Schüler:innen jeder Klasse ein Kloster in verschiedenen Gruppen basteln. So erhält jede Gruppe einen Teil und entdeckt, welche Aufgaben und Funktionen die verschiedenen Gebäude in einem Kloster hatten. Am Ende fügen die Schüler*innen ihre Gebäude zusammen und ein ganzes Kloster entsteht. Die Schüler:innen geben sich viel Mühe, um ein gutes Ergebnis zu erhalten, denn die Bastelarbeit macht Spaß, auch wenn das Basteln viel Konzentration und Geschick erfordert! Am Ende entsteht so ein gemeinsames Projekt, bei dem jede:r Schüler:in seinen Beitrag zum Gelingen leistet.

Wie sich herausstellt, erkennen alle an, dass die Mönche durch ihren streng geregelten Tag ein doch recht anstrengendes Leben hatten. Gleich mehrmals am Tag und sogar mitten in der Nacht müssen die Mönche beten. Ansonsten beschäftigen sie sich mit harter Arbeit, so bleibt nur wenig Freizeit. Trotzdem zeigt sich mithilfe des Modells, dass das Leben im Kloster auch seine Vorteile hatte. Die Einrichtungen bieten den Mönchen viele Bequemlichkeiten für ihre Zeit.

Liel Hermes und Ella Bulj (überarbeitet von Sebastian Karpinski)